



**Sozialdemokratische Partei Deutschlands
Ortsverein Bad Vilbel
Fraktion in der Stadtverordnetenversammlung**

Herr Stadtverordnetenvorsteher
Herbert Anders
Rathaus Parkstraße

61118 Bad Vilbel

Bad Vilbel, 31.05.2016
E: 04.06.2016

Sehr geehrter Herr Anders,

wir bitten Sie, folgenden Antrag auf die Tagesordnung für die Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am 28. Juni 2016 zu setzen.

Antrag 02/16

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt, dass die Stadt Bad Vilbel die Charta der Vielfalt als kommunales Unternehmen und Arbeitgeberin unterzeichnet und damit eine Selbstverpflichtung eingeht.

Begründung

Träger der Initiative ist seit 2010 der gemeinnützige Verein Charta der Vielfalt e.V. Schirmherrin ist die Bundeskanzlerin Dr. Angela Merkel.

Die Charta der Vielfalt haben inzwischen mehr als 2.250 Unternehmen und öffentliche Einrichtungen unterzeichnet. Kontinuierlich kommen neue Unterzeichner hinzu.

Die Charta der Vielfalt wurde 2006 ursprünglich von Daimler, der BP Europe SE (ehemals Deutsche BP), der Deutschen Bank und der Deutschen Telekom als eine Unternehmensinitiative zur Förderung von Vielfalt in Unternehmen und Institutionen ins Leben gerufen.

„Die Initiative will die Anerkennung, Wertschätzung und Einbeziehung von sichtbarer und unsichtbarer Vielfalt in der Unternehmenskultur in Deutschland voranbringen. Es soll ein Arbeitsumfeld geschaffen und gelebt werden, das frei von Vorurteilen ist. Alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sollen Wertschätzung erfahren – unabhängig von Geschlecht, Nationalität, ethnischer Herkunft, Religion oder Weltanschauung, Behinderung, Alter, sexueller Orientierung und Identität.“

Gesellschaftliche und wirtschaftliche Trends, wie z.B. die steigende Heterogenität der Beschäftigten, der demographische Wandel, die sinkende Zahl von Erwerbstätigen, eine zunehmende Erwerbstätigkeit von Frauen sowie ein zunehmender Anteil von Menschen mit Migrationshintergrund u.a. erfordern den produktiven Umgang mit Vielfalt in der Arbeitswelt (Diversity Management).

Fraktion

Lucia André
Klaus Arabin
Mirjam Fuhrmann
Carsten Hauer (stv. Vors.)
Christian Kühn (Vors.)
Udo Landgrebe
Walter Lochmann (stv. Vors.)
Maria Skorupski
Michael Wolf
Isil Yönter

C/O

Christian Kühn
Alte Frankfurter Straße 102a
61118 Bad Vilbel
Mobil 0170 545 9091
e-mail:
christian.kuehl@spd-
badvilbel.de

Sozialdemokratische Partei Deutschlands

Ortsverein Bad Vilbel
Postfach 13 03
61101 Bad Vilbel
Tel. 40 56 22

e-mail: fraktion@spd-badvilbel.de
Website: www.spd-badvilbel.de

Bankverbindung
Konto: 1003496

Frankfurter Volksbank (BLZ 501 900 00)





Der ganzheitliche Ansatz der Charta der Vielfalt steht für eine Organisationskultur, die allen Menschen gegenüber offen und vorteilhaft ist.

www.charta-der-vielfalt.de/charta-dervielfalt/die-charta-im-wortlaut.html

Die Charta im Wortlaut

„Diversity als Chance – Die Charta der Vielfalt der Unternehmen in Deutschland

Die Vielfalt der modernen Gesellschaft, beeinflusst durch die Globalisierung und den demografischen Wandel, prägt das Wirtschaftsleben in Deutschland. Wir können wirtschaftlich nur erfolgreich sein, wenn wir die vorhandene Vielfalt erkennen und nutzen. Das betrifft die Vielfalt in unserer Belegschaft und die vielfältigen Bedürfnisse unserer Kundinnen und Kunden sowie unserer Geschäftspartner.

Die Vielfalt der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter mit ihren unterschiedlichen Fähigkeiten und Talenten eröffnet Chancen für innovative und kreative Lösungen.

Die Umsetzung der „Charta der Vielfalt“ in unserer Organisation hat zum Ziel, ein Arbeitsumfeld zu schaffen, das frei von Vorurteilen ist. Alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sollen Wertschätzung erfahren – unabhängig von Geschlecht, Nationalität, ethnischer Herkunft, Religion oder Weltanschauung, Behinderung, Alter, sexueller Orientierung und Identität. Die Anerkennung und Förderung dieser vielfältigen Potenziale schafft wirtschaftliche Vorteile für unsere Organisation.

Wir schaffen ein Klima der Akzeptanz und des gegenseitigen Vertrauens. Dieses hat positive Auswirkungen auf unser Ansehen bei Geschäftspartnern, Verbraucherinnen und Verbrauchern sowohl in Deutschland als auch in anderen Ländern der Welt.

Im Rahmen dieser Charta werden wir

- 1. eine Organisationskultur pflegen, die von gegenseitigem Respekt und Wertschätzung jeder und jedes Einzelnen geprägt ist. Wir schaffen die Voraussetzungen dafür, dass Vorgesetzte wie Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter diese Werte erkennen, teilen und leben. Dabei kommt den Führungskräften bzw. Vorgesetzten eine besondere Verpflichtung zu.*
- 2. unsere Personalprozesse überprüfen und sicherstellen, dass diese den vielfältigen Fähigkeiten und Talenten aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie unserem Leistungsanspruch gerecht werden.*
- 3. die Vielfalt der Gesellschaft innerhalb und außerhalb der Organisation anerkennen, die darin liegenden Potenziale wertschätzen und für das Unternehmen oder die Institution gewinnbringend einsetzen.*
- 4. die Umsetzung der Charta zum Thema des internen und externen Dialogs machen.*
- 5. über unsere Aktivitäten und den Fortschritt bei der Förderung der Vielfalt und Wertschätzung jährlich öffentlich Auskunft geben.*
- 6. unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter über Diversity informieren und sie bei der Umsetzung der Charta einbeziehen.*



Wir sind überzeugt: Gelebte Vielfalt und Wertschätzung dieser Vielfalt hat eine positive Auswirkung auf die Gesellschaft in Deutschland.“

Mit freundlichen Grüßen

Christian Kühl
Fraktionsvorsitzender